

Schweizer Volksmusik

1 | 2025
Januar | Februar

So klingt Zuhause.



6

Auf der Bühne dank JuMu-Stubeten

Das Ländlertrio Tägtig hat sich dank dem VSV gefunden und ist seit sechs Jahren erfolgreich unterwegs.

24

Erfolg für Prättigauer Power

Rund 100 Kinder und Jugendliche zeigten in Utzenstorf ihr Können beim Folklorenachwuchs-Wettbewerb.

29

Conférence des présidents

L'Association suisse de la musique populaire discute de possibles changements structurels.

Verband Schweizer

Volksmusik

Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara



vsv-asmf.ch

Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

L'Association suisse de la musique populaire s'engage en faveur des musiques traditionnelles et nouvelles.

Unterstützt durch
Avec le soutien de



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



6

SCHWEIZER VOLKSMUSIK MUSIQUE POPULAIRE

Editorial 5

Ländlertrio Tägtig: von der JuMu-Stubete auf die grossen Bühnen 6

Tägtig: De la stubete des jeunes musiciens aux grandes scènes 10

40 Jahre SöMM 12

Vom Tuuten und Quietschen bis zur Konzertreife 14

Langnauerörgeli-Treffen: Herzhaft seit 40 Jahren 16

Musik-Flussfahrten GmbH sucht einen neuen Steuermann 19

Intermezzo 16

Neue Töne 18



24

VSV NATIONAL ASMP NATIONAL

Grossartiger Folklorenachwuchs 24

Une formidable relève du folklore 26

Präsidentenkonferenz 29

Conférence des présidents 29

Wer ist eigentlich Monica Ländler? 30

Trio Zwätschgälisis 32

Simon Lüthi spielt Hausi Straub 33

Mitglied-Nummer: Antonia Haas-Dobler 34

Agenda 35

Titelbild

Das Ländlertrio Tägtig aus dem Kanton Bern ist der klingende Beweis dafür, dass das Engagement des Verbandes Schweizer Volksmusik seine Früchte trägt.

Foto: Dominic Kallen

41

VSV REGIONAL ASMP REGIONAL

Region Nordostschweiz 41

Region Nordwestschweiz 46

Region Zentralschweiz 52

Région Suisse romande 59

Offizielles Publikationsorgan des VSV (6 Ausgaben pro Jahr). Der Abonnementspreis ist im jährlichen Mitgliederbeitrag enthalten.

Herausgeber Verband Schweizer Volksmusik VSV, 077 411 09 38, info@vsv-asmp.ch

Redaktion/Anzeigen/Satz Stefan Schwarz, 032 645 05 35, redaktion@vsv-asmp.ch **Agenda** Geschäftsstelle, 077 411 09 38, musikagenda@vsv-asmp.ch

Druckvorstufe ADLER Medien / Triner Media + Print **Traductions** Chantal Reusser-Turrian **Korrektorat** Peter Keller

Erscheinungsdaten 23. Dezember, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September, 1. November **Auflage** 10000 Exemplare **Druck** AVD Goldach AG

Nächster Redaktionsschluss 24. Januar **Nächster Anzeigenschluss** 31. Januar



(M)ein Herz für den Kontrabass

Grosse Auswahl an excellenten Bässen und Zubehör, Reparatur, Einstellungen, Tonverbesserungen usw.

Kontrabass Paradies Pianzola – Das Fachgeschäft für Kontrabass seit 1984 wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.



Pianzola Instrumentenbau

Georg Pianzola – Friedbühlstrasse 36b – 3008 Bern

Fon 031 398 23 80 – pianzola@kontrabass.ch – www.kontrabass.ch – www.kontrabassblog.ch



31. NIDWALDNER LÄNDLERABIG

SA 22.03.2025 | MZH Emmetten

Konzertprogramm und Infos: nw-laendlerabig.ch

Musig uf dr Alp

Musik abwechselnd
im Berghotel oder
der Raclettehütte

jeweils sonntags
19. Januar - 30. März 2025
12 bis 15 Uhr

Musikfreunde aufgepasst:
Jeweils sonntags bringt eine
Ländlerformation unsere Alp
zum Klingen – und das ganz umsonst.
Dem Schwyzerörgeli lauschen, zu
bekannten Melodien schunkeln und etwas
feines geniessen – «Musig uf dr Alp» bedeutet
Tradition und Genuss für alle Sinne!
engstligenalp.ch/events

Musig-Programm

in der Raclettehütte

- 19. Januar, Arisgruess Örgeler
- 02. Februar, Schwyzerörgeli-Trio Mützlebärg
- 16. Februar, Trio Dubach-Haldi-Teuscher
- 02. März, Heimatörgeler Heimisbach
- 16. März, Ländler-Trio Kipfer-Streun-Wüthrich
- 30. März, Ländler-Quartett Wildstrubel

im Berghotel

- 26. Januar, Schwyzerörgeli-Quartett Gemsberg
- 09. Februar, Aeschiried Örgeler
- 23. Februar, Schwyzerörgeli-Trio Oberfrittenbach
- 09. März, Schwyzerörgeli-Quartett Flexibell
- 23. März, Schwyzerörgeli-Quartett Aemmeflueh

Verband Schweizer
Volksmusik
Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazione svizzera da la musica populara

EngstligenAlp

Trio Zwätschgälisis

Text **Christa Arnold**



2022 gründeten drei junge aufgestellte Frauen das Trio Zwätschgälisis. Für ihren ersten Auftritt am Eidgenössischen Jungmusikantentreffen in Baar brauchten Jenny Halter, Serena Schnider und Melissa Halter einen Namen. Lisi bedeutet soviel wie «Luusmeitli» und deshalb nannten sie sich Zwätschgälisis.

Jenny Halter (22) spielt Schwyzerörgeli und Bassgeige. Sie absolvierte bei der Obwaldner Kantonalbank eine Lehre als Kauffrau EFZ und schloss diese 2021 erfolgreich ab. Seither arbeitet Jenny dort als Assistentin Firmenkunden. Ihre Hobbys sind Musik, Volkstanz, Jungwacht, Blauring, Skifahren und Snowboarden. Serena Schnider (18) spielt Schwyzerörgeli, Akkordeon und Bassgeige. Sie ist noch in der Ausbildung als Schreinerin EFZ bei der Möbel Abächerli AG in Giswil. Ihre Hobbys sind Musik, Skifahren, Wandern, Volkstanz und Landjugend. Die dritte junge Frau im Bunde ist Melissa Halter (17), die Schwester von Jenny. Sie spielt Schwyzerörgeli und absolviert eine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ bei der Spitex Nidwalden. Ihre Hob-



Drei musikalische «Luusmeitli».



Die drei Obwaldnerinnen Serena Schnider, Melissa Halter und ihre ältere Schwester Jenny bilden zusammen das Trio Zwätschgälisis.

bys sind Musik, Volkstanz, Blauring und Snowboarden.

Die drei Zwätschgälisis sind in Giswil aufgewachsen und leben immer noch dort. Melissa und Serena sind gute Kolleginnen und gingen schon zusammen in die Schule. Sie machten in der Freizeit öfters zusammen Musik, und da zum Frauentrio eine Bassgeigerin fehlte, kam alsbald die etwas ältere Jenny dazu. Weil das Musizieren zu dritt super funktionierte, entschlossen sich die Giswilerinnen, eine eigene Formation zu gründen und die Freude am gemeinsamen Hobby vermehrt miteinander auszuleben. Ein Vorbild von Jenny, Serena und Melissa ist der Obwaldner Musiklehrer Peter Berchtold. Bei ihm gingen alle drei in den Unterricht und erlernten das Spiel auf dem Schwyzerörgeli und Serena zusätzlich auch noch auf dem Akkordeon. Die Musik der Zwätschgälisis kommt gut an und die Zuhörenden spüren sofort, dass mit viel Freude aufgespielt wird. Das Repertoire

umfasst viel urchige und gemütliche Volksmusik, wobei zwischendurch gerne auch modernere Stücke gespielt werden. So stehen populäre Formationen wie 3fach Hirsche, Ländlertrio Wilti-Gruess oder Genderbüebu besonders Hoch im Kurs beim Trio Zwätschgälisis.

Der erste öffentliche Auftritt als offizielle Formation war das bereits erwähnte Eidgenössische Jungmusikantentreffen in Baar 2022, und 2013 war das Trio als Jungformation auch am Eidgenössischen Volksmusikfest in Bellinzona beim Wettbewerb mit von der Partie. An beiden VSV-Anlässen durften sie von der Jury viele motivierende Rückmeldungen entgegennehmen. Ansonsten spielen die Zwätschgälisis hauptsächlich an Geburtstagen, diversen anderen Festen, Jungmusikantentreffen, Stubeten oder auch in Restaurants zur Unterhaltung auf.

www.instagram.com/trio.zwaetschgaelisis

Region Zentralschweiz



VSV Luzern

Vroni Thalmann-Bieri, Präsidentin
079 289 42 11
vroni.thalmann@vsv-asmp.ch
www.vsv-lu.ch

Generalversammlung

Sonntag, 16. März 2025, 10 Uhr
Gasthof Mohren, Willisau

Anschliessend Essen und «Musig für alli».

Heirassa-Ländler-Treffen

Am 11. Oktober fand das Vorkonzert zum Jubiläum «20 Jahre Heirassa-Festival» an einem speziellen Veranstaltungsort statt: Im Kammermusiksaal im «DAS MORGEN» von Kultur Kulinarik Vitznau. Es handelt sich hier um einen unglaublichen Saal mit Wow-Effekt für Aug und Ohr.



Besondere Klänge in besonderem Ambiente: Willi's Wyberkapelle mit Christian Enzler im KKV in Vitznau. Foto: Thomas Biasotto

Schon beim Nachtessenskonzert kamen die Gäste in den Genuss des Echos vom Hinterbergen. Nach der Verlegung in den Konzertsaal ging es mit den Highlights weiter. Der Abend wurde von Lisa Stoll

durch die melodiosen Klänge des Alphorns eröffnet. Nicht nur musikalisch, sondern auch mit viel Humor führte die sympathische Musikerin durch das Programm. Die Kapelle Carlo Brunner, Willi's Wyberkapelle mit Christian Enzler (mit Gesangs- und Jodeleinlagen), die Kapelle René Jakober - Edy Wallimann, das Handorgelduo Betschart-Müller und die Alphornvirtuosin Lisa Stoll verwöhnten das Publikum während über zwei Stunden mit wunderbaren Kompositionen von Walter Grob, Carlo Brunner, Willy Valotti sowie Sepp Boschi. Selbstverständlich durften auch Kompositionen von Alois Schilliger auf keinen Fall fehlen, da das Heirassa-Festival zu seinen Ehren entstanden ist. Es war ein rundum gelungener Abend für jeden Ländlermusikliebhaber, der die Vorfreude aufs nächste Heirassa-Festival weckte. Die Jubiläumsausgabe wird vom 19. bis 22. Juni wie gewohnt in Weggis stattfinden.

Astrid Graf

Volksmusik-Gala Wolhusen

In Eigenregie initiierte und organisierte das 84-jährige VSV-Ehrenmitglied Edi Ulmi am 31. Oktober in Wolhusen eine grossartige Volksmusik-Gala. Im Saal des Restaurants «Rössli ess-kultur» zeigten neben der einheimischen Kapelle Bühler-Fischer acht weitere Formationen ihr Können: Kapelle Carlo Brunner, Nachwuchstalent Nils Giger mit Claudia Muff, Schwyzerörgeli-Quartett Äntlibuecher-Giele, Handorgelduo Häller-Lötscher, Kapelle Gebrüder Schmid, Familienkapelle Vogel, Jodelduo Ruedi Renggli-Hans Rössli und die Jungmusikanten Gebrüder Taio und Finn Rösli mit Alp-

horn und Klavier. Das dankbare Publikum zeigte sich begeistert ob den vielen abwechslungsreichen Darbietungen, welche zum Schluss in einem fulminanten Gesamtauftritt gipfelten.



Das Handorgelduo Häller-Lötscher war nur eine von mehreren Luzerner Formationen an der Volksmusik-Gala in Wolhusen.



VSV Obwalden-Nidwalden

Urs Matter, Präsident
079 668 99 09
urs.matter@vsv-asmp.ch
www.vsv-nw.ch

Generalversammlung

Freitag, 24. Januar 2025, 19.30 Uhr
Hotel Engel, Stans

Erfolgsstory geht weiter!

Am 13. September organisierte der VSV Unterwalden nach längerem Unterbruch zusammen mit dem Landgasthof Schlüssel in Alpnach erstmals wieder eine Stübätä. Dank der grossen Nachfrage ging die zweite Veranstaltung bereits am

22. November über die Bühne. Die Familienkappelle Stöckli eröffnete den Abend um 18 Uhr und im Anschluss übernahm das Echo vom Riedbodä als Patronatsformation die gemütliche Stubätä. Zahlreiche aktive Musikantinnen und Musikanten sowie viele Besuchende erfreuten sich an urchiger und lüpfig gespielter Ländlermusik.

Aufgrund des grossen Interessens haben sich die Organisatoren dazu entschlossen, im neuen Jahr gleich vier Anlässe zu organisieren und zwar am 14. Februar (Valentinstag Stubätä), am 16. Mai, am 12. September und am 21. November. Die Stubeten beginnen wie immer um 18 Uhr mit einer Jungformation und im Anschluss übernimmt eine Patronatsmusik den zweiten Teil des jeweiligen Abends. Der VSV Unterwalden und das Team des Landgasthofs Schlüssel freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Schwyzerörgeli-Begleitkurse

Auch im Herbst 2024 fanden wieder die beliebten Schwyzerörgeli-Begleitkurse des VSV Unterwalden statt. Beide Kurse (für Einsteiger und für Fortgeschrittene) waren wiederum ausgebucht. Nachdem Sepp Imhof seine Tätigkeit als Kursleiter im Vorjahr beendet hatte, konnte neu Florian Gass als Kursleiter gewonnen werden. Er und sein Musiklehrerkollege Ruedi Bircher brachten je acht Teilnehmenden an fünf Abenden das Begleiten auf dem Schwyzerörgeli näher. Der VSV Unterwalden bedankt sich bei den Kursleitern sowie allen Teilnehmenden. Bemerkenswert ist, dass das Angebot nicht nur in den Kantonen Ob- und Nidwalden gefragt war. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus der gesamten Zentralschweiz und je eine Person aus der

Region Zürich und sogar vom Genfersee. So war der Kurs nicht nur dazu da, seine eigenen Fähigkeiten im Begleiten zu verbessern, sondern bot auch eine hervorragende Plattform, um sich gegenseitig zu vernetzen.



Kursleiter Ruedi Bircher mit einer Kursgruppe.

Der nächste Begleit-Kurs ist bereits in Vorbereitung und findet voraussichtlich im Herbst 2025 statt. Allfällige Interessierte können sich ab sofort beim Vorstandsmitglied Dominik Wagner unter dominik.wagner@vsv-asm.ch melden. Er wird die neue Kursausschreibung dann sofort zustellen, sobald diese verfügbar ist.

«Urchigi Musig» in Ennetmoos

Zum 25-Jahr-Jubiläum des mit dem VSV Unterwalden befreundeten Volksmusikvereins Ennetmoos bildete die «Urchigi Chilbi» am 2. November in der MZA St. Jakob den Höhepunkt des zu Ende gehenden Vereinsjahres. Präsident Philipp Gut freute sich über das grosse Interesse und die Verbundenheit zum Volksmusikverein und über den riesigen Besucheraufmarsch. Dass in Ennetmoos für Volksmusiknachwuchs gesorgt ist, zeigte sich, als drei junge Formationen mit

sehr talentierten Musikanten auftraten, bei denen der Jüngste gerade mal 11-jährig ist.

Im Halbstundentakt traten am Nachmittag die zehn Vereinsformationen auf und boten Ländlermusik vom Feinsten. Dem Vorstand gelang es, mit den Rusch-Büebli die momentan angesagteste Formation nach Ennetmoos zu holen. Die Zwillinge Simon und Cyrill mit ihrem Vater Roger am Kontrabass brachten die Halle mit ihrem rassigen Ländlermusikstil schon bald zum Kochen. So richtig bekannt wurden die Rusch-Büebli mit der Veröffentlichung ihres Hits «Meitli tanz!», welcher vor kurzem in der Piano-Version zusammen mit der Nidwaldner Sängerin Lea Sonja aufgenommen wurde. Die Aufführung des Hits mit Lea und den Rusch-Zwillingen sorgte für einen speziellen Hühnerhaut-Moment.



Lea Sonja und die Rusch-Büebli sorgten mit der Piano-Version von «Meitli tanz!» für ein besonderes Hühnerhautmoment.

Ein weiterer musikalischer Leckerbissen war der Auftritt der rund 30-köpfigen Grossformation des Volksmusikvereins Ennetmoos, welche mit perfektem Zusammenspiel und herrlicher Harmonie bei ihren vier Vorträgen begeisterte. Beim Einzug der Brennhittlihockär mit ihren Tricheln wurde es nochmals richtig laut in der Halle, ehe man sich in der Kaffeetätä bei den 3fach Hirsche oder in der Bar mit DJ Ribbi zum Ausklang dieses urchigen Abends traf.

Jobtausch auf dem Stanserhorn

Warum nicht mal den Job tauschen? Das war am 9. November 2024 das Motto für einige der 150 Mitarbeitenden der Stanserhorn-Bahn. Pünktlich um 17 Uhr fanden sich die zahlreichen Gäste bei der Talstation ein. Bei einem Becher Glühwein und lüpfig vorgetragener Ländlermusik von der Jungformation «Rund ums Stanserhorn» stimmten sich die Gäste auf den bevorstehenden Abend ein. Eine weitere Überraschung gabs bei der Zwischenstation Kälti, wo eine stärkende Kürbissuppe als kleine Zwischenmahlzeit auf dem Weg zum Stanserhorn gereicht wurde. Auch dieser kurze Aufenthalt wurde begleitet von rassistiger Ländlermusik, gespielt vom Trio «Tal Echo». Weiter ging's die letzte Etappe hoch mit der CabriO-Bahn zum Stanserhorn. Oben angekommen folgte ein feines Glas Weisswein mit Häppchen als Begrüssung und wiederum urchige Ländlermusik, gespielt von der Jungformation «Trio Unterwalden».



Das Trio «Tal Echo» war eine der drei auftretenden Jungformationen beim Jobtausch auf dem Stanserhorn.

Beim feinen 3-Gang-Menü, welches abwechslungsweise mal vom Maschinisten oder einer Mitarbeiterin aus dem Bereich Gästebegleitung serviert wurde, ging es gemütlich weiter bis spät in die Nacht hinein. Auch der neue Geschäftsführer der Stanserhorn-Bahn, Peter Bircher,

konnte in den unterschiedlichsten Funktionen seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Die drei Jungformationen begleiteten die anwesenden Gäste und Mitarbeitenden auch hier mit ihrer perfekt gespielten Musik durch den Abend. Der VSV Unterwalden bedankt sich bei allen anwesenden Gästen und Mitarbeitenden des Jobtausches für die grosszügige Unterstützung. Mit dem Beitrag von 10 Franken pro verkauftes Menü ist der Verband auch in Zukunft in der Lage, die jungen Musikanten auf ihrem musikalischen Wege zu unterstützen und zu fördern.



VSV Schwyz

Stefan von Rickenbach, Präsident
079 522 19 87
stefan.vonrickenbach@vsv-asmp.ch
www.vsv-sz.ch

Generalversammlung

Samstag, 25. Januar 2025, 19 Uhr
Restaurant Biberegg, Rothenthurm

Drei Fredys und Nadja mit neuer CD

Das Akkordeonduo Fredy Heinzer-Fredy Reichmuth hat eine neue CD realisiert. Der Tonträger enthält 20 vielseitige Kompositionen von Fredy Heinzer, der in Illgau aufgewachsen ist. Die Liebe zur Ländlermusik wurde ihm in die Wiege gelegt. In jungen Jahren war Fredy Klavierbegleiter in verschiedenen Kapellen. Später musizierte er als versierter Akkordeonist in der Kapelle Illgauergruoss, die von Fredys Bruder Sebi Heinzer geleitet wird. Der Liebe wegen zog Fredy Heinzer



Fredy Heinzer, der gleichnamige Onkel und Komponist Fredy Heinzer, Fredy Reichmuth sowie Nadja Heinzer haben gemeinsam eine neue CD veröffentlicht. Foto: Mächler AG

1992 nach Appenzell, wo er noch heute mit seiner Familie lebt. Seit dem Umzug in die Ostschweiz tritt er nicht mehr öffentlich auf. Doch zuhause nimmt er seine Handorgel immer wieder hervor und komponiert neue Tänze. Mit viel Herzblut wird an den Melodien gefeilt bis der Musiker zufrieden ist. So war die Zeit reif für einen neuen Tonträger mit etlichen neuen Stücken der letzten Jahre. Da Fredy Heinzer bereits in der Vergangenheit zwei CDs mit Fredy Reichmuth realisiert hatte (2x Fredy), war er glücklich, dass dieser wiederum bereit war, auch diesen dritten Tonträger gemeinsam aufzunehmen. Fredy Reichmuth – wohnhaft in Erstfeld – gehört zu den bekanntesten und vielseitigsten Volksmusikanten der Schweiz. «Ob Akkordeon, Schwyzerörgeli, Klavier oder Blockflöte: Das Prädikat Ausnahmekönner gilt für ihn auf allen diesen Instrumenten», heisst es im CD-Büchlein.

Die CD enthält 20 Eigenkompositionen von Fredy Heinzer und bietet taktartmässig viel Abwechslung. Nebst etlichen Schottischs, Ländlern, Polkas und Walzern sind auch ein Fox, ein Swingfox, eine Mazurka und ein Marsch verewigt. Für die Begleitung auf der CD konnte Fredy Heinzer zwei weitere musikalische Persönlichkeiten gewinnen. Es sind die Ge-